economiesuisse

Foreign Economy

Vernehmlassungsantwort 02.11.2010

(Freihandelsabkommen:) Wichtige Verhandlungen stehen bevor

Das Welthandelssystem ist gegenwärtig durch stockende WTO-Doha-Verhandlungen und gleichzeitig eine starke Zunahme der Freihandelsabkommen (FHA) gekennzeichnet. Auch die Schweiz muss parallel zum Engagement in der WTO das Netz von Freihandelsabkommen weiter ausbauen, um den Marktzugang im Ausland zu verbessern und Diskriminierungen zu vermeiden. Für die Wirtschaft ist Qualität jedoch wichtiger als Quantität. Bedeutend sind demnach umfassende Abkommen, die auch die Bereiche Dienstleistungshandel, Investitionen, öffentliches Beschaffungswesen, Handelserleichterungen, Schutz des geistigen Eigentums und Wettbewerb abdecken. Bei der Liberalisierung des Warenhandels sind ein vollständiger Zollabbau sowie möglichst einheitliche und liberale Ursprungsregeln wichtig, um unübersichtlichen Regeln entgegenzuwirken. Das Abkommensnetz der Schweiz respektive der EFTA weist noch einige gewichtige Lücken wie beispielsweise mit den BRIC-Staaten oder den USA auf. Diese gilt es zu schliessen.